

Ressort: Vermischtes

Menschenrechtsbeauftragter begrüßt Aussetzung der Todesstrafe in Washington

Berlin, 12.02.2014, 15:11 Uhr

GDN - Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, Christoph Strässer, hat das Moratorium des US-Bundesstaates Washington gegen die Vollstreckung der Todesstrafe begrüßt. "Damit schließt sich der Staat Washington dem internationalen Trend zur Abschaffung der Todesstrafe an", sagte Strässer am Mittwoch.

Der Gouverneur des Staates Washington, Jay Inslee, hatte am Dienstag ein Moratorium gegen die Vollstreckung der Todesstrafe im US-Bundesstaat Washington verkündet. Der Staat Washington wolle sich damit der wachsenden Debatte über die Todesstrafe in den USA anschließen. "Die Todesstrafe ist unmenschlich und rechtspolitisch unsinnig. Sie hat im 21. Jahrhundert keinen Platz mehr", betonte Strässer. Die Todesstrafe ist in 18 US-Bundesstaaten abgeschafft, zuletzt in Maryland im Frühjahr 2013. Ebenfalls am Dienstag bestätigte der zuständige Ausschuss im Repräsentantenhaus des US-Bundesstaats New Hampshire einen Gesetzentwurf zur Abschaffung der Todesstrafe. Die Abstimmung im Plenum wird innerhalb eines Monats erwartet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29968/menschenrechtsbeauftragter-begruesst-aussetzung-der-todesstrafe-in-washington.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com